PRO-010

Wareneingangsprüfung

● Freigegeben · v1.1 · Exportiert am 6.11.2026

Version	Status	Autor	Erstellt
1.1	Freigegeben	Marco Vogt	2.11.2026

Freigegeben von	Freigegeben	Nächste Prüfung
Lea Sommer	6.11.2026	6.11.2027
Sabine Berger	4.11.2026	

Prozess	Prozessverantwortlicher	Behandelte Abschnitte
Beschaffung & Lieferanten	Marco Vogt	8.4 · 8.6

Inhalt

1 Zweck 1
2 Geltungsbereich 1
3 Verantwortung 1
4 Ablauf 2
5 Prüfumfang 3
6 Gesperrte Ware 3
7 Aufzeichnungen 3
Anhang A – Wareneingangsprotokoll 4
Revisionshistorie 4
Verifikationsanhang 5

1 Zweck

Dieses Verfahren legt fest, wie Berger zugekaufte Ware und extern bearbeitete Teile annimmt, prüft und freigibt, bevor sie in die Fertigung gehen (8.4, 8.6). Verarbeitet wird nur Material mit passendem Nachweis — für Medizinteile ist das Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204 Pflicht.

2 Geltungsbereich

Das Verfahren gilt für zwei Arten von Wareneingang:

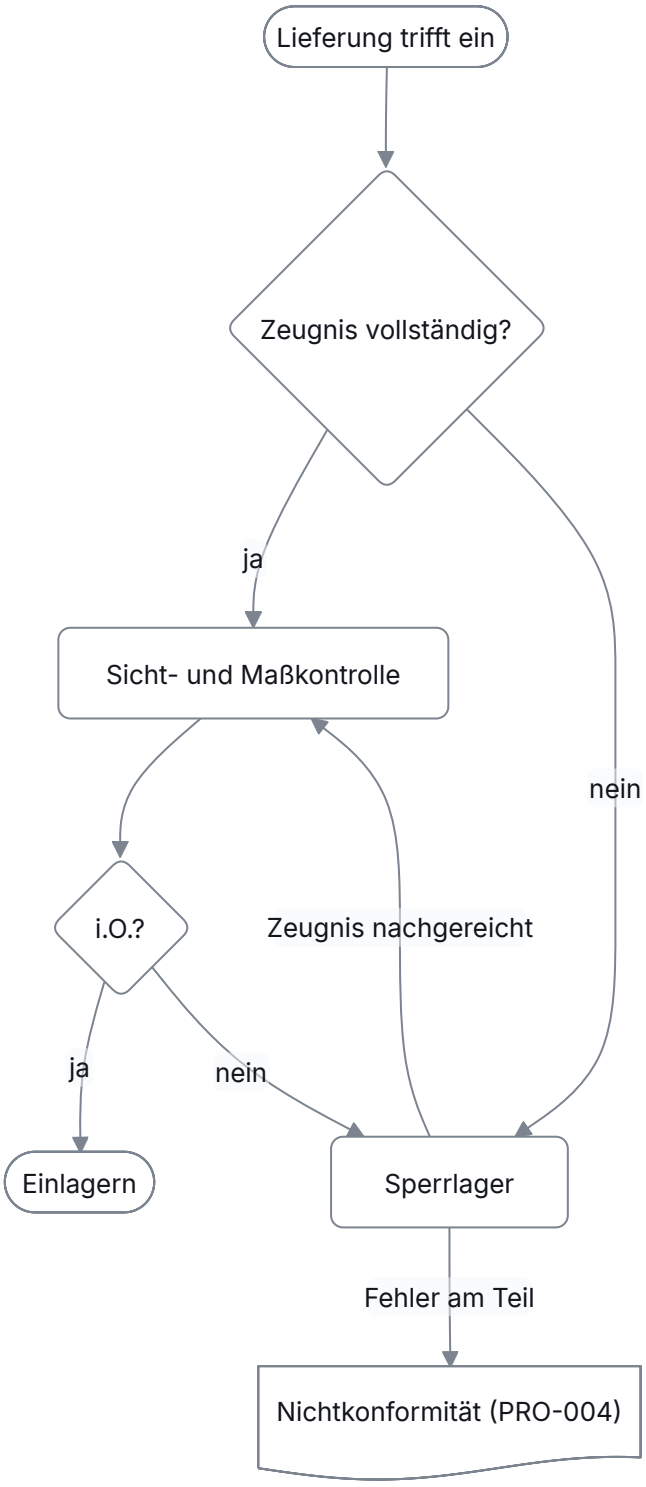
- **Stangenmaterial** mit Werkstoffzeugnis, vor allem für Medizinteile;
- **Teile aus der Härterei**, die nach der Wärmebehandlung zurückkommen (Externe Anbieter (PRO-005)).

Normteile und Verbrauchsmaterial werden nur auf Menge und Identität geprüft.

3 Verantwortung

- Die **Arbeitsvorbereitung** nimmt die Ware an, prüft Lieferschein und Zeugnis und führt die Sicht- und Maßkontrolle durch.
- Die **Qualitätssicherung** (Lea Sommer) entscheidet über gesperrte Ware und gibt sie frei.
- Die **Produktionsleitung** (Marco Vogt) wird informiert, sobald gesperrte Ware einen Auftrag verzögert.

4 Ablauf



Fehlt ein Zeugnis oder passt es nicht zur Charge, kommt die Lieferung ins Sperrlager, und die Arbeitsvorbereitung fordert das richtige Zeugnis beim Lieferanten an. Mit dem passenden Zeugnis geht die Prüfung weiter. Zeigt die Sicht- und Maßkontrolle einen Fehler am Teil, wird die Ware gesperrt und eine Nichtkonformität nach Nichtkonformität & Korrekturmaßnahmen (PRO-004) eröffnet.

5 Prüfumfang

Ware	Prüfmerkmal	Prüfmittel	Umfang
Stangenmaterial	Werkstoff und Charge laut Zeugnis 3.1	Zeugnisabgleich	jede Lieferung
Stangenmaterial	Durchmesser	Bügelmessschraube	3 Stangen je Charge
Teile aus der Härterei	Härte (HRC)	Härteprüfgerät	5 Teile je Charge
Teile aus der Härterei	Maßhaltigkeit nach dem Härten	Messuhr, Lehrdorn	3 Teile je Charge
Normteile	Menge und Identität	Lieferschein	jede Lieferung

Liegt ein Härtewert außerhalb der Vorgabe, wird die ganze Charge gesperrt — nicht nur das gemessene Teil.

Die Prüfmittel stehen im Prüfmittelverzeichnis und werden nach Prüfmittelüberwachung & Kalibrierung (PRO-008) kalibriert (7.1.5).

6 Gesperrte Ware

Gesperrte Ware erhält das rote Etikett „GESPERRT“ mit Teile-Nummer, Charge, Grund und Datum und steht im Sperrlager neben dem Wareneingang. Ist der Grund geklärt, ersetzt die Qualitätssicherung das Etikett durch das grüne „FREIGEGEBEN“ und zeichnet ab. So sieht jeder auf einen Blick, was verarbeitet werden darf und was nicht.



Abbildung 1: Die Etiketten im Sperrlager

> **Warnung**
> Gesperrte Ware verlässt das Sperrlager nur mit der Freigabe der Qualitätssicherung — auch dann nicht, wenn ein Auftrag drängt.

So wurde die Lieferung mit dem falsch zugeordneten Härterei-Zeugnis gesperrt und noch am selben Tag geklärt, bevor ein Teil in die weitere Fertigung ging.

7 Aufzeichnungen

Jede Annahme wird im Wareneingangsprotokoll (Anhang A) festgehalten. Sperrung und Freigabe stehen auf dem Etikett und im Protokoll.

> **Hinweis**
> Die Zeugnisse 3.1 werden eingescannt und unter der Chargennummer im Ordner „Qualität / Zeugnisse“ abgelegt; das Papier bleibt beim Lieferschein. Für Medizinteile gilt die Aufbewahrungsfrist des Kunden, mindestens 15 Jahre.

Anhang A – Wareneingangsprotokoll

Datum	
Lieferant	
Lieferschein-Nr.	
Ware / Teile-Nr.	
Charge	
Zeugnis 3.1 chargenrichtig	ja · nein
Prüfmerkmal und Ergebnis	
Entscheid	einlagern · Sperrlager
Datum, Zeichen	

Revisionshistorie

Version	Freigegeben	Status	Freigegeben von
1.1	6.11.2026	Freigegeben — Härteprüfung mit Stichprobe 5 Teile je Charge; bei Abweichung wird die ganze Charge gesperrt.	Lea Sommer
1.0	12.10.2026	Ersetzt	Lea Sommer

Verifikationsanhang

Dieses PDF ist eine Wiedergabe eines signierten gelenkten Dokuments. Maßgeblich ist die Markdown-Datei am unten genannten Release-Tag im QMS-Repository des Unternehmens; die Freigabesignatur lässt sich unabhängig von easo prüfen.

Release-Tag	`release/PRO-010/1.1`
Inhalts-Hash (SHA-256)	`b8d0f1274a7405590da1260d13805b0ca6256575c17d7e18b28fe4b1ff3f1f08`
Signiert von	Lea Sommer (admin)
Zusätzlich freigegeben von	Sabine Berger
Signiert am	6.11.2026, 12:00 UTC
Schlüssel-Fingerabdruck	`SHA256:B/40ZU/AsixnE1xfUi+oeL6/Ksh0c5w2cN98rnAIjh4`

Ohne easo prüfen

1. Im QMS-Repository den signierten Freigabe-Datensatz aus dem Git-Tag lesen — die erste Zeile ist der Datensatz, der Rest die SSH-Signatur:

```
git show release/PRO-010/1.1
```

2. Die Dokumentdatei erneut hashen und mit dem Inhalts-Hash oben vergleichen — jede Änderung bricht die Übereinstimmung:

```
shasum -a 256 PRO-010.md
```

3. Die Signatur über der Datensatzzeile mit den OpenSSH-Werkzeugen gegen die Vertrauensliste des Unternehmens (.easo-signers.json) prüfen:

```
ssh-keygen -Y verify -f allowed_signers -I "Lea Sommer" \
  -n easo.release.v1 -s release.sig < record
```

Von easo aus der signierten Freigabe erzeugt am 6.11.2026.